

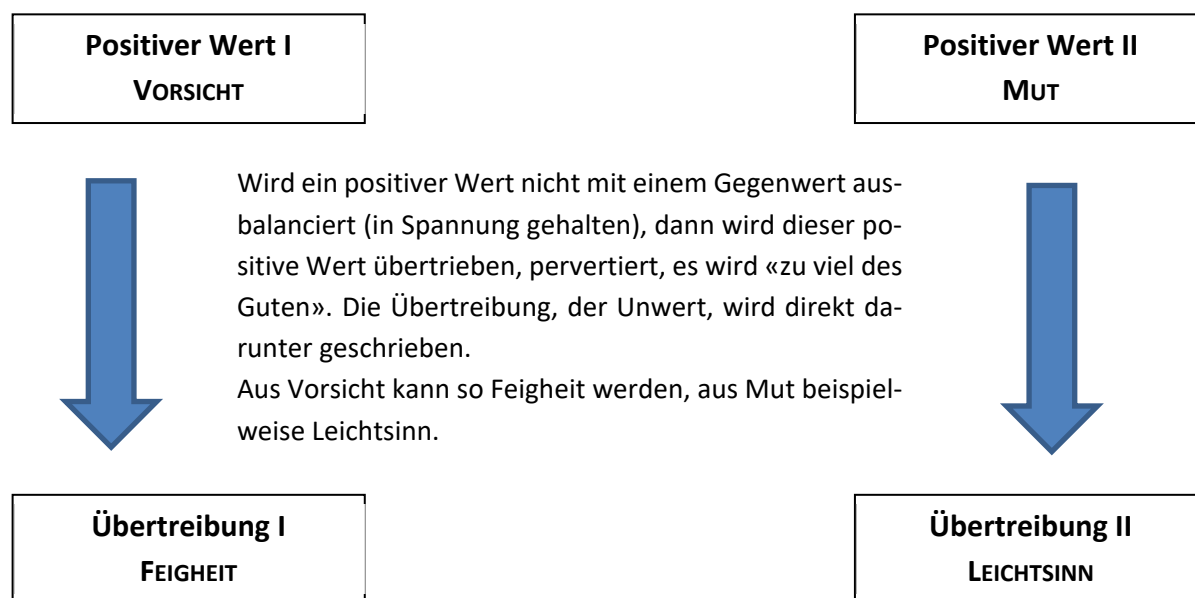
Das Wertquadrat

Um was geht es?

Das Wertequadrat (besonders bekannt geworden durch Schulz von Thun) ist ein Denk- und Arbeitswerkzeug, das besonders in konfliktreichen Auseinandersetzungen zu ausgewogeneren Klärungen beitragen kann. Das Wertequadrat regt an, einseitige Wertsetzungen zu relativieren (auszugleichen) aber auch den konstruktiven Gehalt von Unwerten zu sehen. Zudem lassen sich Entwicklungsrichtungen (auch für Institutionen) bestimmen.

Schritt für Schritt zur Darstellung des Wertequadrats

Ein positiv eingeschätzter Wert (Beispiel Vorsicht) braucht ein positives Gegenüber (Beispiel Mut). Je nach Anwendungs-Situation ist dann Wert I oder Wert II im Vordergrund. Zwischen den Werten herrscht eine positive Spannung, die ausgehalten werden muss. Eine kompetente Person wählt dann je nach Situation aktiv die passende Mischung aus Vorsicht und Mut. Es geht also um das richtige Mass in der jeweiligen Situation.



Denken mit dem Wertequadrat

Zu jedem positiven Wert gibt es einen positiven Gegenwert. Gerade in Auseinandersetzungen werden einzelne Werte oft übertrieben. Alles andere geht vergessen. Wer mit dem Wertequadrat denkt, wird auf den nötigen, positiven Gegenwert kommen.

Jeder positive Wert kann übertrieben werden. Dann geht es bachab mit diesem Wert. Er wird zum Unwert. Und diese Unwerte bzw. Protagonisten werden dann leidenschaftlich bekämpft. Der Denker und die Denkerin mit dem Wertequadrat kann einen weiterführenden Vorschlag machen: In jedem Unwert, in jeder Übertreibung steckt eine Spur guten Werts. Ein Unwert weist auf den zugehörigen Wert.

Weitere Beispiele um sich «einzudenken»:

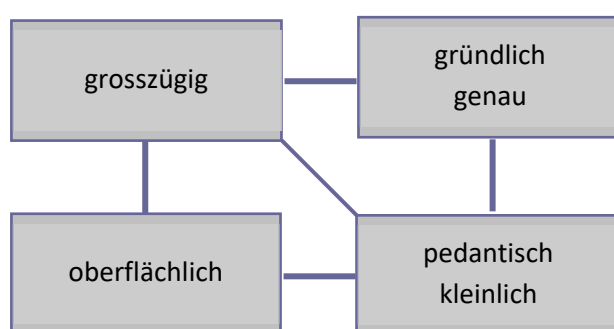
| |
|----------------|
| Positive Werte |
| Übertreibungen |

| | |
|-------------|----------------|
| Sparsamkeit | Grosszügigkeit |
| Geiz | Verschwendung |

| | |
|------------------|------------|
| Toleranz | Engagement |
| Gleichgültigkeit | Fanatismus |

Das Wertequadrat als Entwicklungsquadrat

Das Wertequadrat wird auch als Entwicklungsquadrat bezeichnet. Wer in einer Übertreibung feststeckt, kann offensichtlich etwas sehr gut, «zu gut» (nämlich den Wert, der oberhalb der Übertreibung steht, leider ohne ausgleichenden Gegenwert). Er oder sie kann sich dann auf den diagonalen Wert hin entwickeln – er oder sie oder auch die Institution hat damit eine positive Entwicklungsrichtung! Geht die Entwicklung in diese Diagonale, reduziert sich die Übertreibung und wird zum Wert.



Jeder Wert ist nur in ausgehaltener Spannung zu seinem positiven Gegenwert ein wirklicher Wert. Wer nur grosszügig ist und es nie genau nehmen kann, dessen Grosszügigkeit ist dann eher billige Oberflächlichkeit. Für diese «oberflächliche» Person wird «gründlicher, genauer» ein passendes Entwicklungsziel sein.

Wer zudem grosszügiger werden will, kann das nur in Spannung zum entsprechenden Gegenwert. Der positive Gegenwert muss entsprechend mitwachsen.

Beispiel Wertschätzung

Die Wertschätzung wird allgemein unkritisch als sehr positiv gesehen. Wer mit dem Wertequadrat denkt, ist kritisch, weil erinnert wird: Wertschätzung muss mit kritischer Konfrontation verbunden werden, sonst verkommt Wertschätzung zu einer für die Schulgemeinschaft schädlichen Konfliktscheu. Es geht bei Wertschätzung also nicht darum, alles positiv einzufärben, sondern vor allem darum, Beziehungen und Gespräche so zu gestalten, dass auch Konfliktklärungen lösungsorientiert und respektvoll möglich sind.

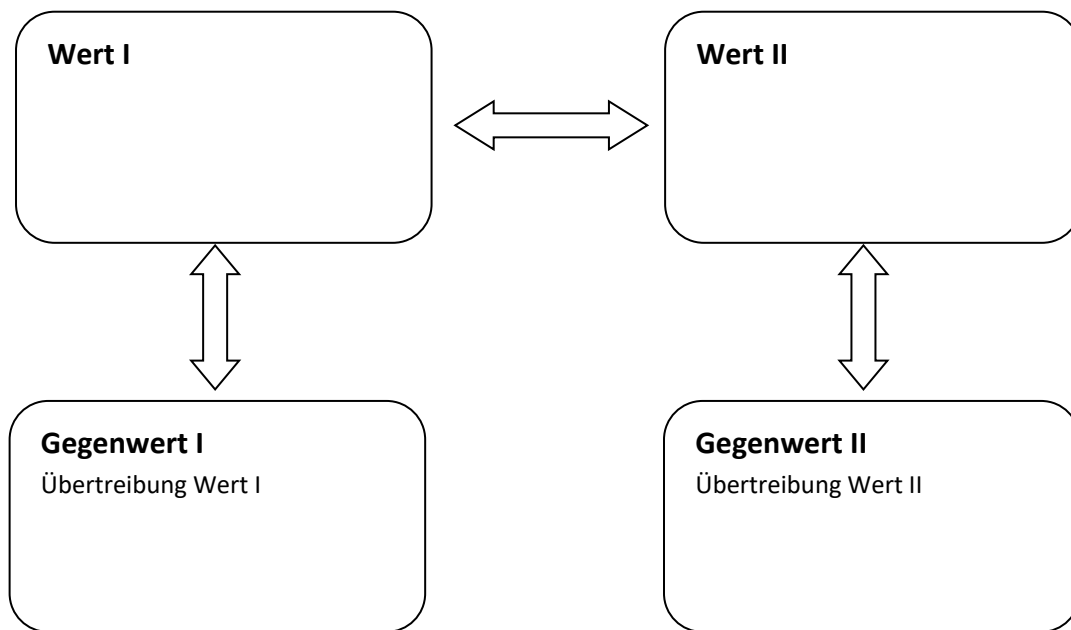


Wertequadrat nach Schulz von Thun. 2000. S. 54

Übertreibt eine Gemeinschaft die Wertschätzung, kommen also kaum kritische Konfrontationen vor, dann verliert auch die Wertschätzung. Sie wird «billig». Diese Gemeinschaft wird lernen, ihre Wertschätzung in Balance mit der kritischen Konfrontation zu entwickeln. Sie wird nicht den wertschätzenden Umgang abschaffen, aber die kritische Konfrontation wird mit Wertschätzung verbunden.

Formular zum Skizzieren von Wertequadraten

Statt Werte können auch Verhalten, Persönlichkeitseigenschaften, Betriebskulturmerkmale u.ä. bearbeitet werden.



Bemerkungen zum Wertequadrat

Im Internet finden sich umfangreiche Darstellungen, Beispiele und Informationen zum philosophischen Hintergrund und der Entwicklung des Wertequadrats. Erklärungen und weiterführende Literatur.

<https://www.schulz-von-thun.de/die-modelle> (Link am 3.12.2021 aufgerufen)